



# Maria Lourdes Pfarnachrichten

[www.maria-lourdes.at](http://www.maria-lourdes.at)

4.FASTENSONNTAG LESEJAHR-C

Nr. 2016 vom 30. MÄRZ 2025

## Evangelium nach Lukas 15,1-3.11-32



**„Kind“, sagte da der Vater zu ihm, „du bist immer bei mir, und alles, was mir gehört, gehört auch dir.“**

**Lukas 15, 31**

Die *Verwechslung* von *Christsein* mit *Religion* ist leider ein weit verbreitetes Missverständnis.

Wir kennen das Gleichnis vom barmherzigen Vater bzw. vom verlorenen Sohn. Diese Geschichte handelt nicht nur von einem, sondern von zwei Söhnen. Beide Söhne hatten alles, wovon man im Leben nur so träumt. Obendrein lebten sie in einer engen Beziehung zum Vater. Aber auf einmal wollte der jüngere Sohn – der Sünder – nichts mehr mit ihm zu tun haben. Erst der Tiefpunkt unterhalb des „Existenzminimums“ am Ende einer langen Abwärtsspirale wurde zum Wendepunkt seines Lebens und er kehrte zu seinem liebenden Vater zurück. „Am Tag meiner Bedrängnis werde ich dich anrufen, denn du wirst mich erhören.“ (*Psalms 86,7*). Und der Vater gibt mit unbeschreiblicher Freude aus vollem Herzen – ganz ohne Bewährungsaufgaben. Aber da war noch der ältere Sohn, die eigentlich tragische Gestalt in dieser Geschichte. Er ist derjenige, der immer zu Hause blieb, stets korrekt war, und doch verloren zu gehen droht. In der Anklage des älteren Sohnes gegen den Vater zeigen sich die typischen Merkmale einer *Religion*: Es sind drei Prinzipien, auf die viele ihre Beziehung zu Gott gründen und dabei regelmäßig scheitern: *Leistung* („So viele Jahre diene ich dir“), *Moral*

mit *Überheblichkeit* („Nie habe ich dein Gebot übertreten“) und *Verzicht* bzw. *Entbehrung* („Du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich gewesen wäre“). Der ältere Sohn hat offensichtlich völlig aus den Augen verloren, worum es dem Vater geht. *Christsein* beruht im *Gegensatz zu Religion* nicht auf Leistung und Pflichterfüllung, sondern auf einer innigen Beziehung zu Gott – ein kostbares, nicht selbstverständliches Geschenk. Wer diese Freundschaft mit Gott nicht hat, verliert bald die Freude an ihm. (*Rainer ROESSLER*)

Papst BENEDIKT XVI verdeutlichte das mit folgenden Worten: „Wenn das Wort Gottes in erster Linie Gesetz ist, wird es schnell zur schlichten Ansammlung von Vorschriften und Verboten, zu einem Paket voller Normen, und wer diese Normen nur genau genug beachtet, der lebt richtig. [...] dann kann keine persönliche Beziehung mit Gott wachsen. Dann verbleibt der Mensch bei sich selbst, nur damit beschäftigt, sich selbst zu vervollkommen, perfekt zu sein.“

Beim Vater lernen wir, was Liebe ist. Echte Liebe ist fruchtbar und bringt Leben hervor. Echte Liebe fragt, an wen sie sich verschenken kann und sucht nicht das ihre. Der Vater möchte, dass Du heimkommst – immer wieder. Er läuft dir entgegen, weil er wahrnimmt, was du im geheimen Inneren deines Herzens denkst; und da du noch weit entfernt bist, läuft er dir entgegen, damit dich nicht jemand aufhält. Er fällt im Gefühl väterlicher Liebe dem Sohn um den Hals, um den daniederliegenden aufzuheben und den mit Sünden beladenen und ins Irdische abgesunkenen wieder zum Himmel hin aufzurichten. (*Ambrosius*)

***Danke Vater, dass du an mich denkst! Danke für deine Arme, die mich immer willkommen heißen! Danke für deine Liebe!***



## Unser Pfarrleben

vom 29.03. bis 06.04.2025



### TERMINE:

SAMSTAG,	29.03.	18:30 Uhr	Wortgottesdienst
SONNTAG,	30.03.	<b><u>4. FASTENSONNTAG (Lk 15,1-3.11-32) Laetare</u></b>	
		09.30 Uhr	Hl. Messe Messintention für + Fam. Semper Wortgottesdienst für Kinder
		nach der Messe	Kontaktcafé
		10:15 Uhr	Bibliotheksbetrieb
		11:30 Uhr	Hl. Messe im Syro Malabar Ritus
MONTAG,	31.03.	10:00-11:00 Uhr	Seniorenturnen
		16:00-17:15 Uhr	Erstkommunionvorbereitung
		18:30-20:00 Uhr	Elternabend -Erstkommunion
DIENSTAG,	01.04.	10.00-11.30 Uhr	Le+O - Ausgabe
		15.00-17.00 Uhr	Coffee2Stay
MITTWOCH,	02.04.	15:00 Uhr	Senioren und Cursillo laden zur Feier der Krankensalbung mit Kapl. Martin Hoang
		17:30 Uhr	Rosenkranz
		18:00 Uhr	Marienmesse mit Beichtgelegenheit
DONNERSTAG,	03.04.	16.00-18.00 Uhr	Bibliotheksbetrieb
FREITAG,	04.04.	17:00 Uhr	<b>Kreuzwegandacht</b>
		18:00 Uhr	Meditation „Das Göttliche ist das Leiseste“ Thema: „Das rechte Maß finden“
		19:00 Uhr	St. Michaelsbund Abend
SAMSTAG,	05.04.	18:30 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG,	06.04.	<b><u>5.FASTENSONNTAG (Joh 8,1-11)</u></b>	
		09.30 Uhr	Hl. Messe Messintention + Hilda Rieder Wortgottesdienst für Kinder
		nach der Messe	Kontaktcafé
		10.15 Uhr	<b>Tauschbörse</b>
		11:30 Uhr	Bibliotheksbetrieb Hl.Messe im Syro Malabar Ritus

### VORSCHAU

Senioren und Cursillo laden am Montag, 7. April 2025 um 19:00 Uhr zum Vortrag vom KBW Maria Lourdes:  
**„Leben begleiten-Lebensschutz am Anfang und Ende des Lebens als gesellschaftliche Herausforderung“**

Referentin MRAbg. Dr. Gudrun Kugler

MARIA LOURDES PFARNACHRICHTEN:  
Alleininhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarrgemeinde Maria Lourdes;  
1120 Wien, Tivoligasse 20; Tel.: 01 / 813 22 68, E-Mail: office@maria-lourdes.at;  
Bankverbindung: Raiffeisenbank IBAN AT84320000002931269; BIC: RLNWATWW  
Druck: Eigenvervielfältigung  
Öffnungszeiten der Kanzlei: Di. und Mi. 15:00 bis 18:00 Uhr, Do. 9.00 bis 12.00 Uhr